



Fachtagung *Von der Schule zum Beruf* – 08.11.2025

«Voll am Limit! – Mehrfach belastete Jugendliche im Übergang begleiten»

Workshop 4

Zwischen Grenzen und Lösungen im Hilfesystem – ein Denkraum für Fachpersonen

Die Herausforderungen von Fachpersonen in der Berufsintegration werden im Berufsalltag komplexer. Bei vielen Jugendlichen fehlt die Motivation, sich auf einen Prozess mit dem Berufsintegrationscoach einzulassen. Meist sind bereits verschiedene Helfende im System. Aber sind sie auch wirklich hilfreich? Und wer übernimmt den Lead in der Vernetzung? Für was bin ich als Fachperson zuständig und wo fehlt mir der Handlungsspielraum? Welche Erweiterungen im Angebot braucht es? Ist die IV für eine nachhaltige Berufsintegration sinnvoll, oder wird diese Unterstützung nach Ausbildungsabschluss zum Stolperstein?

Fachpersonen sind gefordert, in Beratungen individuelle Wege aufzuzeigen, sich zu vernetzen und ihr Angebot stetig anzupassen. Damit die Freude am Begleiten junger Menschen in dieser wichtigen Lebensphase neuen Schwung erhält, widmet sich dieser Workshop konkreten Lösungsansätzen. Wir bestimmen gemeinsam die Schwerpunkte und erarbeiten in Kleingruppen Lösungsansätze.

Zentrale Fragestellungen

1. Wo stosse ich bei der Berufsintegration von jungen Menschen an Grenzen?
2. Welche konkreten Strategien helfen, mit komplexen Herausforderungen in der Berufsintegration umzugehen? Welche Handlungsstrategien lassen sich in meine Arbeit integrieren, um meinen Spielraum zu erweitern?

Referent:innen

Eveline Studer, Berufsintegrationscoach in der Stiftung Wäsmeli in Luzern, Sozialpädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Fachstelle Berufsfindung und Begleitung

Michael Troxler, Berufsintegrationscoach in der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg in Luzern, Fachstelle Berufliche Integration